

## PRESSEMITTEILUNG

Eberswalde, 19.12.2017

### **HNEE setzt sich bei bundesweitem Lehrpreis für exzellente Hochschullehre durch**

25.000 Euro hat die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) beim diesjährigen Ars legendi-Preis, ausgelobt vom Stifterverband und der Hochschulrektorenkonferenz, gewonnen. Mit ihrem praxisorientierten Modul „Projekt Studienpartner Ökobetrieb“ am Fachbereich „Landschaftsnutzung und Naturschutz“ konnte sich die brandenburgische Hochschule unter 130 Mitbewerber\*innen deutschlandweit durchsetzen. Dr. Henrike Rieken berichtet im Interview, worin die Besonderheiten für das Modul im Studiengang „Ökolandbau und Vermarktung“ liegen.

**In dieser Woche wurde die Urkunde zur Auszeichnung mit dem Ars legendi-Preis an Ihrem Fachbereich aufgehängt. Was verbinden Sie mit dem Erfolg, sich als Team mit dem Lehrkonzept „Projekt Studienpartner Ökobetrieb“ durchgesetzt zu haben?**

Es ist eine Bestätigung dessen, was wir als Wissenschaftler\*innen zusammen mit der regionalen Praktiker\*innen aus der Wertschöpfungskette Ökolandbau seit Jahren aufgebaut haben. Wir freuen uns darüber, mit dem einzigen deutschlandweiten Lehrpreis ausgezeichnet worden zu sein. Das spricht für unser Konzept, das wir als kleine Hochschule realisieren konnten.

**Wie lange gibt es das Modul schon und was beinhaltet es?**

Seit 13 Jahren sind mehr als 30 Kooperationspartner\*innen aus Brandenburg und Berlin in das Lehrkonzept eingebunden, das mit der Gründung des Studiengangs 2004 auf dem Weg gebracht wurde. Es handelt sich um einen vielfältigen Austausch zwischen etablierten Akteur\*innen und Neugründer\*innen aus den Bereichen Ackerbau, Milchviehhaltung und Direktvermarktung die gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden real existierende betriebliche Fragen bearbeiten und deren Lösungen der Praxis und Lehre zugutekommen. In Form eines Pflichtmoduls ist im Lehrplan des Studienganges „Ökolandbau und Vermarktung“ fest verankert.

**Wofür werden die 25.000 Euro Preisgeld verwendet?**

Das Geld soll dem Netzwerk zugutekommen und die Strukturen weiter stärken. Wie genau das aussehen wird, soll in Ruhe nächstes Jahr gemeinsam besprochen werden.

Über den Ars legendi-Preis: Der seit 2006 vergebene Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses unterstreichen. Es ist die höchste deutsche Auszeichnung im Bereich der universitären Lehre. Der Preis soll einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und sie über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Hochschullehrern, Didaktikern, Studierenden sowie Sozialpartnern.

[www.stifterverband.org](http://www.stifterverband.org)



Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

**Pressekontakt**

Annika Bischof  
Forschungs- und Transfermarketing,  
Hochschulkommunikation  
Telefon: 03334 657-227  
E-Mail: [annika.bischof@hnee.de](mailto:annika.bischof@hnee.de)

**Fachkontakt**

Dr. Henrike Rieken  
Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz  
Modulverantwortliche und Koordinatorin „InnoForum Ökolandbau  
Brandenburg“  
Telefon: 03334 657-315  
E-Mail: [Henrike.Rieken@hnee.de](mailto:Henrike.Rieken@hnee.de)